



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Markus 6, 30-34

*Sie waren wie Schafe,
die keinen Hirten haben*

Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten.

Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus. Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen.

Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein.

Aber man sah sie abfahren und viele erfuhren davon; sie liefen zu Fuß aus allen Städten dorthin und kamen noch vor ihnen an.

Als er ausstieg und die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er lehrte sie lange.



Annentag An zwei Orten in der Seelsorgeeinheit wird der Gedenktag der heiligen Anna, der Mutter Mariens, am 26. Juli in besonderer Weise gefeiert: In Steinach, wie es dort der Brauch seit eh und je ist (siehe Seiten 2 und 3), sowie in Hittelkofen: Weil die Pfarrkirche Haisterkirch derzeit wegen der Renovation nicht genutzt werden kann, findet die Ewige Anbetung der Kirchengemeinde Haisterkirch diesmal in der Mutter-Anna-Kapelle in Hittelkofen im Zusammenhang mit dem dortigen Patrozinium statt; die Betstunden sind auf Seite 2 genannt. Unser Bild zeigt das Hittelkofer Altarblatt (Anna selbst mit Maria und dem Jesuskind), geschaffen 1857 vom einheimischen Künstler Sebastian Christ. Foto: Eisele

WORT ZUM SONNTAG

Ende gut – alles gut!?

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

was war das für ein gutes Ende – die glückliche Rettung für die zwölf jungen Fußballer und ihren Trainer aus dem Höhlendrama in Thailand. Oder für Angelique Kerber der Sieg in Wimbledon nach ihrem Seuchenjahr 2017. Oder für die französische Fußballmannschaft, als sie eben am Ende der WM den Pokal in die Höhe stemmen konnte. Für diese Beispiele passt das Ausrufezeichen hinter dem Sprichwort.

Im Blick auf das Sonntagsevangelium wie im Blick auf den Kommunionstreit unter den deutschen Bischöfen scheint mir das Fragezeichen eher angebracht zu sein.

Für die Jünger, die von Jesus im Evangelium am letzten Sonntag ausgesandt worden sind, scheint ihre Mission auch ein gutes Ende zu nehmen. Zumindest sind sie erfolgreich: Sie riefen die Menschen zur Umkehr auf, sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie – so hat es noch am Schluss des Evangeliums vom letzten Sonntag geheißen. Und in der unmittelbaren Fortsetzung sehen wir sie, wie sie Jesus alles berichteten, was sie getan und gelehrt hatten. Glückliche, aber geschafft! Aber dann nimmt die Erzählung noch einmal Drive auf: Sie fanden keine Zeit zum Essen und Ausruhen, selbst als sie sich von den vielen Menschen absetzen wollten. Der Hunger nach Heil im umfassenden Sinne und die Sehnsucht nach dem guten Hirten war zu stark. Letztlich so stark, dass es Jesus zum Mitleid rührte.

Die vielen Menschen, die nach Heil hungern, körperlich, aber auch seelisch – sie begegnen uns hier in Waldsee zum Beispiel in den Kurgästen. Oft höre ich von unserem Klinikseelsorger, dass er vor lauter Gespräche kaum zum Essen und Ausruhen kommt. Sie begegnen uns hier darüberhinaus im Bereich der Caritas. Auch die Sprechstunden unseres Diakons fassen oft die Not nicht, die eben nicht immer nur materiell daherkommt. Nicht zu vergessen das Ausgebrannt-Sein, das Krank-Sein oder Krank-Werden von kirchlichen Mitarbeitern. Und wenn wir über unseren kleinen pastoralen Alltag hinausschauen auf die große Welt, dann sehe ich auch in jedem Flüchtling diesen Hunger, diese Sehnsucht, die diese Menschen den gefährlichen Weg übers Mittelmeer antreten lässt. Da erschütterte mich dieser Tage ein Wort des



Jesus sagt: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus.

Foto: Stefan Werner

Lifeline-Kapitans Claus-Peter Reisch, der mit seinem Rettungsschiff in Malta festsaß und dem immer noch ein Gerichtsverfahren bevorsteht. Er hat gesagt: „Es ist beschämend, dass die EU mehr dafür tut, Seenotrettung zu verhindern, als gegen das Sterben im Mittelmeer vorzugehen.“ Mitleid, Mitleiden im Sinne Jesu sähe gewiss anders aus.

Vermutlich sähe die jesuanische Praxis in der Frage des Kommunionempfangs für Nichtkatholiken auch anders aus. Die Handreichung, die eben mit großer Mehrheit im Februar von der Bischofskonferenz verabschiedet wurde, heißt jetzt Orientierungshilfe. Auch unser Bischof Gebhard wünscht es sich, dass diese gründlich studiert werden solle. Aber betont wird auch, dass es kein normativer Text ist, dass keine verbindliche Regel aufgestellt wird. „Die Orientierungshilfe lädt zu einer Vertiefung ein, nicht leichtfertig und gedankenlos mit der Eucharistie umzugehen“, so Kardinal Reinhard Marx in einem Interview, das im Katholischen Sonntagsblatt abgedruckt wurde. In derselben Ausgabe ist dann aber auch die Meinung des Kirchenvolkes zu lesen: „Erst hü, dann hott, dieses Hin und Her versteht kein Mensch!“ Vom Ende

betrachtet ist in diesem Streit tatsächlich viel Porzellan zerschlagen worden. Deshalb lohnt sich umso mehr der Blick auf den Anfang, auf die Anfangsworte dieser pastoralen Handreichung. Da heißt es: Mit Christus gehen – der Einheit auf der Spur. Ein lohnender Titel, den wir schon in den nächsten Tagen umsetzen können, ob in konfessionsverbindenden Ehen oder in konfessionsgleichen Ehen, ob als Einzelne/r oder als Kirchengemeinde. Mit Christus gehen – das führt letztlich immer zu einem guten Ende!

Pfr. Stefan Werner

Alle wichtigen Dokumente zur Frage des Kommunionempfangs bei konfessionsverbindenden Ehen sind zu finden unter <https://www.dbk.de/themen/oekumene/> – darunter ist auch die vieldiskutierte Orientierungshilfe „Mit Christus gehen – Der Einheit auf der Spur“, die Bischof Dr. Gebhard Fürst ausdrücklich als Richtschnur für das pastorale Handeln in der Diözese Rottenburg-Stuttgart ansieht. „Eine Arbeitsgruppe wird nach den Sommerferien offene Fragen klären und pastorale Hilfen erstellen“, kündigte Bischof Gebhard in einer pastoralen Orientierungshilfe für die Priester und pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Siehe auch Seite 3

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

EUCHARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Sa, 21. Juli

19.00 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter

So, 22. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE, darin eingebunden die Taufe von Magnus Mager – St. Peter
10.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle
Keine EUCHARISTIE um 11.00 Uhr in St. Peter
11.00 Uhr: EUCHARISTIE am Schlosssee (Ministrantenfest).
Siehe Seiten 2 und 3

Di, 24. Juli

9.30 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter
Anschließend Anbetung

Mi, 25. Juli

7.30 Uhr: Schülergottesdienst in der Frauenbergkapelle
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 26. Juli

Joachim und Anna
9.30 Uhr: EUCHARISTIE, Spitalkirche
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Steinach zum Anna-Fest
Anschließend Hockete

Sa, 28. Juli

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

So, 29. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
Anschließend Hockete. Siehe Seite 3 („Termine“)
Keine EUCHARISTIE um 10.00 Uhr in der Frauenbergkapelle
Keine EUCHARISTIE um 11.00 Uhr in St. Peter



Mutter Anna und Maria (Teil des neugotischen Altars in der Anna-Kapelle Steinach). Foto: rei



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 22. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE

Di, 24. Juli

Kein Rosenkranzgebet
Keine EUCHARISTIE

Do, 26. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 29. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE

TEAM JUNGE GEMEINDE

Ferienstart am Weiher

Im Rahmen des Michelwinnader Ferienprogramms bietet das Team junge Gemeinde am kommenden Mittwoch, 25. Juli, einen „Ferienstart am Weiher“ an. Kinder ab 6 Jahren treffen sich um 18.00 Uhr an der Fischerhütte zum Basteln mit Holz. Bitte Hammer und dicke Wolle mitbringen. Im Anschluss wird gegrillt. Die Veranstaltung geht bis 20.00 Uhr und findet bei jedem Wetter statt. Letzte Anmeldungen sind am heutigen Donnerstag noch möglich (bei der OV unter Tel. 1274 oder bei Monika Wild unter Tel. 93 866).



Am Schloss-See

Die Ministrantinnen und Ministranten laden von St. Peter laden zu ihrem traditionellen Ministrantenfest am Schloss-See an diesem Sonntag, 22. Juli, um 11.00 Uhr ein. Siehe Termine auf Seite 3. Unser Bild entstand im Jahre 2016 und zeigt den damaligen Ober-Ministranten Jan Drewniok.

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Zum ewigen Leben wurde berufen: **Pauline Lux** (88 Jahre).



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 20. Juli

19.00 Uhr: Rosenkranz in der Pfarrkirche
19.30 Uhr: Eucharistie in der Pfarrkirche

So, 22. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mo, 23. Juli

17.00 Uhr: Kirchenführung Wallfahrtsgruppe

Di, 24. Juli

7.45 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren
17.30 Uhr: Rosenkranz – Lobpreis-Anbetung in Gaisbeuren

Mi, 25. Juli

8.30 Uhr: Ökumenischer Schülergottesdienst zum Abschluss des Schuljahres in der Pfarrkirche

Fr, 27. Juli

19.00 Uhr: Rosenkranz in der Pfarrkirche
19.30 Uhr: Eucharistie in der Pfarrkirche

So, 29. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche
11.45 Uhr: Tauffeier in der Pfarrkirche
17.30 Uhr: Vesperfeier mit den Schwestern in der Pfarrkirche

Aufgrund der Ferienregelung findet der Gottesdienst in Gaisbeuren in den nächsten Wochen nicht statt.

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 22. Juli
19.00 Uhr, Gaisbeuren
Heinrich und Maria Krug; Karl und Maria Mast; Rosa Ströbele

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfing: **Bianca Wolf**

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet: **Anja und Stefan Brändle**

Zum ewigen Leben wurde berufen: **Rosa Gau** (98 J.)



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 22. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
9.15 Uhr: EUCHARISTIE im Pfarrsaal

Mo, 23. Juli

Keine Eucharistische Anbetung in Osterhofen

Di, 24. Juli

Kein Schülergottesdienst

Do, 26. Juli

Patrozinium St. Anna
Gottesdienst in Osterhofen entfällt

Tag der Ewigen Anbetung in der Kapelle in Hittelkofen:

15.00 Uhr bis 19.00 Uhr Betstunden (siehe Extra-Meldung auf dieser Seite)

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Hittelkofen

Sa, 28. Juli

15.30 Uhr: Trauung in St. Sebastian

So, 29. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
Kein Gottesdienst in Haisterkirch. Herzliche Einladung zu einer der Eucharistiefiern in einer der Nachbar-Pfarreien der Seelsorgeeinheit

Ewige Anbetung in Hittelkofen

Da die Haisterkircher Pfarrkirche im Moment eine Baustelle ist, wird der Tag der Ewigen Anbetung mit dem Fest der Heiligen Anna verbunden und **am kommenden Donnerstag, 26. Juli**, in der „Kapelle des Monats“ in Hittelkofen abgehalten. Wir laden herzlich ein, an den Betstunden teilzunehmen. Gönnen Sie sich eine Stunde Auszeit, kommen Sie zur Ruhe in der kleine Kapelle, lassen Sie sich ein auf meditative Texte, auf Gebete und Lieder, auf das gemeinsame Beten und Singen und auf Zeiten der Stille ...

15.00 Uhr: 1. Betstunde (Rosa Eisele und Marianne Ploil)

16.00 Uhr: 2. Betstunde (Hedi Ströbele und Rosi Kibler-Mayer)

17.00 Uhr: 3. Betstunde (Gertrud Maucher und Claudia Waibel)
Singen und Beten für Jung und Alt – zu dieser Betstunde sind ganz besonders auch die Kinder und Jugendlichen eingeladen.

18.00 Uhr: 4. Betstunde (Irene Banaditsch und Anita Sauter)
19.00 Uhr: Eucharistiefiern

WEITERE GOTTESDIENSTE / GEBETSZEITEN

Sa, 21. Juli

14.00 Uhr: Trauung des Paares Marina Birk und Patrick Graf – St. Peter
14.30 Uhr: Trauung des Paares Annika Brauchle und Andreas Schebetka – Frauenbergkapelle
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peterr

So, 22. Juli

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

Mo, 23. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 25. Juli

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Matenhäus
18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche
18.30 Uhr: Rosenkranz, Frauenbergkapelle

Fr, 27. Juli

Keine Wort-Gottes-Feier um 9.00 Uhr in Steinach
18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Sa, 28. Juli

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

So, 29. Juli

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet, St. Peter

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 21. Juli
Jhtg. Ulrich Gröber; Jhtg. Andreas Weber; Manfred Beck; Maria und Karl Frick; Alois Gutschera; Eugen und Ida Krattenmacher; Anna und Josef Jehle; Hermann, Margaretha und Pius Pfeiffer – 19.00 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 25. Juli

Jhtg. Hellmut Lang; Franziska Deient; Franz Wirbel; Marianne Auer; Franz und Pia Fluhr; Gertrud und Irma Boos; Konrad und Ottilie Benkler; Franz Reinhardt
19.00 Uhr, Frauenbergkapelle

Donnerstag, 26. Juli

Lucie Kade
9.30 Uhr, Spitalkirche

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Freitag, 20. Juli

Die Chorwürmer haben um 15.00 Uhr Probe im Chorraum

Sonntag, 22. Juli

Die Ministrantinnen und Ministranten laden zu ihrem traditionellen **Ministrantenfest** ein, mit Ministrantenaufnahme, mit Essen und Trinken, mit Tombola, mit Musik und Spielen ... Dieses Jahr drückt die Ministrantenwallfahrt nach Rom dem Fest einen eigenen Stempel auf. Das Motto der Wallfahrt ist auch das Motto des Gottesdienstes: Suche Frieden und jage ihm nach. Und schließlich gibt es römische Spiele und Aktionen. Am Schloss-See, jetzt, an diesem Sonntag, 22. Juli, um 11.00 Uhr!

Dienstag, 24. Juli

Freizeittreff um 14.00 Uhr im Gemeindehaus (Peterskeller).

Donnerstag, 26. Juli

Herzliche Einladung zum **Patrozinium von St. Anna in Steinach** um 19.00 Uhr. Nach dem Gottesdienst findet eine Hockete um die Kapelle statt. Am Annetag (auch Annatag) gedenken Katholiken der heiligen Anna, der Mutter von Maria. Die heilige Anna ist unter anderem die Schutzheilige der Ehefrauen, Bergleute, Schiffer und die Beschützerin der Armen und gegen die Gefahren von Gewittern. Es ist der Namenstag für Anna.

Vorschau

Herzlichen Einladung am Sonntag, 29. Juli, nach dem 10.00-Uhr-Gottesdienst zur **Hockete** vom „Liederkranz“. Es gibt Mittagstisch und Kaffee und Kuchen.

FERIENMONAT AUGUST

Unsere Urlaubsvertretungen

Urlaubsvertretungen im Monat August in der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee machen **Father Francis** und **Pater Eisele**.

Mehr hierzu im nächsten Kirchenanzeiger

ROSENKRANZ

St. Johannes Baptist

Sonntags, eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst, beten wir im Pfarrsaal den Rosenkranz in bestimmten Anliegen:

Sonntag, 22. Juli: für die Einsamen und Kranken

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 22. Juli

Edmund Kaiser; Ernst Heinzmann; Sonja Münz
9.15 Uhr in Haisterkirch (Pfarrsaal)

AUS HAISTERKIRCHS KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe hat empfangen: **Felix Grabherr**

In das ewige Leben gerufen wurde: **Fritz Remensberger**

KRABELGRUPPE

Ferien! Die Krabelgruppe macht Sommerpause von 26. Juli bis einschließlich 6. September.

PFARRBÜRO

Vom 7. bis 27. August geschlossen ist das Pfarrbüro in Haisterkirch. Vertretung: Pfarrbüro St. Peter Bad Waldsee (Tel. 990 910).

WALLFAHRTEN

Mit Pfarrer Schitterer nach Lourdes und Marizell

Pfarrer Richard Schitterer begleitet Wallfahrten nach Lourdes und Marizell.

Vom 13. bis 18. August geht es mit dem Bus nach Lourdes zum 160-jährigen Jubiläum der Erscheinungen.

Vom 24. bis 28. September geht die Wallfahrt, ebenfalls mit dem Bus, nach Marizell.

Geistlicher Leiter jeweils ist der frühere Pfarrer von hier Richard Schitterer (Bild), der als Ruhestandsgeistlicher im Kloster Heiligenbrunn wirkt.

Anmeldung bei Heine-Reisen unter Tel. 07522 / 974615. Info bei Josef Schmid (Tel. 5646).

Spenden- konto

Kirchturmsanierung
Volksbank
Allgäu-Ober-
schwaben eG:
DE05 6509
1040 0028
0520 05.
GENODES1LEU



FREIWILLIGER AUS MEXIKO

Abschied von Emmanuel Gallardo

Das Freiwilligen-Jahr von Emmanuel geht seinem Ende entgegen. Noch gut einen Monat ist er hier, Zeit also für diverse Abschiede: Der Kindergarten St. Martin verabschiedet ihn am Montag, 23. Juli. Davor, am Freitag, 20. Juli, findet in Heiligkreuztal, von der Diözese gestaltet, ein Abschieds- und Aussendungsgottesdienst statt.

Bei dieser Feier kann man sehr gut erleben, was das Reverse-Freiwilligen-Programm der Diözese beinhaltet. Zum einen, dass eben aus unserer Diözese Jugendliche weltkirchliche Erfahrungen machen können, in dem sie ein Freiwilligenjahr in einem Projekt der EINEN Welt ableisten. Zum anderen, dass eben auch aus diesen Ländern Jugendliche zu uns kommen und Deutschland / unsere Diözese /

unsere Kirchengemeinden kennenlernen. Im gemeinsamen Gottesdienst am 20. Juli ist erlebbar, was dieser Austausch an Kennenlernen und Verständigung ermöglicht, mit ganz viel jugendlicher Kreativität und Power. Wer gerne von der Kirchengemeinde diesen Gottesdienst mitfeiern möchte, für den gibt es noch spontane Mitfahrgelegenheit.

Freitag, 20. Juli, Gottesdienst zum Abschied von Emmanuel Gallardo in Heiligkreuztal, Abfahrt: 15.00 Uhr am Pfarrhaus, Rückkehr gegen 18.30 Uhr.

Keht nach seinem Deutschland-Jahr in die mexikanische Heimat zurück: Emmanuel Gallardo.

Foto: BO



SOMMERFEST DER LANDWIRTE

Kollekte geht nach Guatemala

Die Kollekte beim Sommerfest des Vereins landwirtschaftlicher Fachschüler Bad Waldsee auf dem Hof

Kranz am vergangenen Sonntag erbrachte das stolze Ergebnis von 460,50 €. Mit diesem Geld wird das Projekt „Samenkorn“ in Guatemala unterstützt. Nähere Informationen unter www.pijat.z.de

BRIEF DES LEITERS

Bahnhofsmision dankt

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinden von Bad Waldsee,

„Wir kennen die Not, wissen um Menschen in Not“, so lautet ein Ziel des Kirchengemeinderats von St. Peter im Prozess „Kirche am Ort, Kirche an vielen Orten“. Ein bedeutendes, wahrhaft christliches Ziel, das die Kirchengemeinde schon auf vielfältige und beeindruckende Weise verfolgt. Und sie nimmt ihr Ziel ernst. Sie weiß, dass Bewohner und Gäste von Bad Waldsee auch außerhalb vom „Städtle“ in Not kommen. Sie weiß auch, wie wichtig Zusammenarbeit ist, damit ein tragfähiges Hilfenetz entstehen kann.

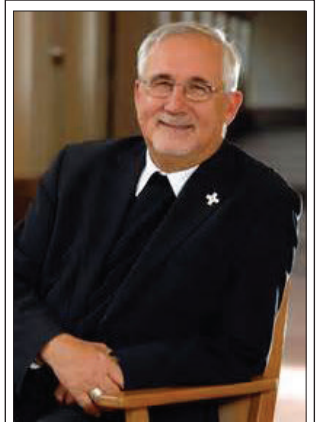
Deshalb unterstützt die Kirchengemeinde die Bahnhofsmision. Schon im zweiten Jahr mit 1500 €. Dadurch kann die Bahnhofsmision den Menschen in Not „nächste Hilfe“ sein, wie es auf ihren blauen Westen deutlich geschrieben steht. Für diese wunderbare Unterstützung danken wir aus ganzem Herzen.

Kirche lebt „an vielen Orten“, das möchte der diözesanweite Prozess ins Gedächtnis rufen. In der Unterstützung der Bahnhofsmision durch die Kirchengemeinde sehen wir auch eine Bestätigung und Ermutigung, einer der vielen Orte zu sein, an denen Kirche lebt und christlicher Geist spürbar ist.

Für die Bahnhofsmision:
Ulrich Köpfler

Ein Info-Abend

für alle, die Interesse haben, sich in der ehrenamtlichen Reisebegleitung der Bahnhofsmision zu engagieren, ist am heutigen Donnerstag, 19. Juli, 18.00 Uhr in der Bahnhofsmision Biberach (Eingang am Gleis 1). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zu diesem Abend und generell zur Arbeit der ökumenisch organisierten Bahnhofsmision gibt gerne Ulrich Köpfler, der Leiter der Bahnhofsmisionen Aulendorf und Biberach per Mail (u.koepfler@invia-drs.de) oder telefonisch unter 07525 / 9214886.



„Mir liegen die konfessionsverbindenden Ehen seit langem sehr am Herzen.“ Das ist ein Satz aus dem Schreiben, das Bischof Gebhard Fürst an seine pastoralen Mitarbeiter in Sachen Kommunionempfang gerichtet hat. Weiter schreibt Bischof Gebhard: „Wenn wir uns nach dieser Orientierungshilfe richten (gemeint ist der Text „Mit Christus gehen – Der Einheit auf der Spur“), dann werden wir die Situation der konfessionsverbindenden Ehepaare entscheidend verbessern können und dennoch den gültigen Rechtsrahmen unserer Kirche nicht verletzen.“

„Nehmt auf die Taufe Bezug“

Am 15. November 2015 besuchte Papst Franziskus die evangelische Christuskirche in Rom. Er überreichte Pastor Jens-Martin Kruse einen Abendmahlskelch und sagte zu Anke de Bernardinis, einer evangelischen Christin, die mit einem römisch-katholischen Christen verheiratet ist:

„Nehmt immer auf die Taufe Bezug: ‚Ein Glaube, eine Taufe, ein Herr‘, sagt uns Paulus, und von daher zieht die Schlussfolgerungen. Ich werde nie wagen, Erlaubnis zu geben, dies zu tun, denn es ist nicht meine Kompetenz. Eine Taufe, ein Herr, ein Glaube. Sprecht mit dem Herrn und geht voran. Ich wage nicht mehr zu sagen.“

Bischof Gebhard Fürst schreibt in einer pastoralen Orientierungshilfe zur Frage konfessionsverbindender Ehen und gemeinsamer Teilnahme an der Eucharistie, die an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den pastoralen Diensten gerichtet ist, zu diesem Papstwort Folgendes:

„Wie immer spricht der Heilige Vater mit großen Gesten und Zeichen. Unsere Aufgabe ist es, deren Intention zu verstehen, zu deuten und die Menschen zu begleiten, eine Entscheidung aus dem Gebet und Glauben zu finden.“

In dieser pastoralen Orientierungshilfe kündigt Bischof Fürst an, eine Arbeitsgruppe werde nach den Sommerferien offene Fragen klären und pastorale Hilfen erstellen. Foto: BO

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

BEICHT- GELEGENHEITEN

Freitag, 20. Juli

18.45 Uhr (vor dem Abendgottesdienst in Reute): Sakrament der Versöhnung (Beichte). Wenn kein Abendgottesdienst angeboten wird, entfällt die Beichtgelegenheit.

Samstag, 21. Juli

18.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter

Man kann auch telefonisch ein Gespräch vereinbaren. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag
gemäß dem aktuellen Lesejahr
(Markus-Lesejahr / B)

Heute, Donnerstag, 19. Juli

Jes 26, 7 – 9.12.16 – 19; Mt 11, 28 – 30

Freitag, 20. Juli

Jes 38, 1 – 6.21 – 22.7 – 8; Mt 12, 1 – 8

Samstag, 21. Juli

Mi 2, 1 – 5; Mt 12, 14 – 21

Sonntag, 22. Juli

Jer 23, 1 – 6; Ps 23, 1 – 3.4.5.6; Eph 2, 13 – 18; Mk 6, 30 – 34

Montag, 23. Juli

Mi 6, 1 – 4.6 – 8; Mt 12, 38 – 42

Dienstag, 24. Juli

Mi 7, 14 – 15.18 – 20; Mt 12, 46 – 50

Mittwoch, 25. Juli

Jer 1, 1.4 – 10; Mt 13, 1 – 9

Donnerstag, 26. Juli

Jer 2, 1 – 3.7 – 8.12 – 13; Mt 13, 10 – 17

Ökum. Bibel-Leseplan

Heute, Donnerstag: Joh. 6,1-15

Freitag: Johannes 6,16-21

Samstag: Johannes 6,22-27

Sonntag: Psalm 48

Montag: Johannes 6,28-40

Dienstag: Johannes 6,41-59

Mittwoch: Johannes 6,60-71

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee

Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach
Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen.



Für die Indien-Hilfe: Kolping beim Stadtfest

Traditionell ist unsere Kolpingsfamilie am Altstadt- und Seenachtsfest mit dabei. Heuer mit einem Grillstand an der Grabenmühle, in der Nähe der Volksbank Allgäu-Oberschwaben. Es gibt Würste, Pommes und Chicken-Nuggets. Der Reinerlös wird unserem Projekt „Schule Pattathur“ zugute kommen. Besuchen Sie uns! Unterstützen Sie das Projekt, indem Sie sich von uns kulinarisch verwöhnen lassen. Wir freuen uns auf Sie!

Stephan Späth, Kolpingsfamilie Bad Waldsee

Unser Bild entstand beim Besuch der Waldseer bei einer Kolpingsfamilie in der Diözese Palayamkottai über den Jahreswechsel 2017/2018.
RR-Archivbild: KF

KUR- UND KRANKENSEELSORGE

Das Angebot der Rehasorge
in den nächsten Tagen –

OFFEN FÜR JEDERMANN



Kur & Reha
Seelsorge

Montag, 23. Juli

19.30 Uhr, Thermo (Vortragsraum), Kurseelsorgekino: „Die letzte Stufe“. Dtl 2006. Mit Ulrich Tukur. 105 Min. In Erinnerung an den 20. Juli 1944, Stauffenbergs Attentat auf Hitler, wird Bonhoeffers Weg in den Widerstand, seine Bereitschaft, bis zur äußersten Konsequenz zu gehen, gezeigt. Es ist das Leben eines Christenmenschen. Leitung: Reha-Seelsorgein Pfarrerinnen Verena Engels. Eintritt frei – Spende willkommen.

Dienstag, 24. Juli

19.30 Uhr, Hofgartenklinik (Säulenhalle): Abendmeditation
20.00 Uhr: Thema-Abend Dietrich Bonhoeffer („Dem Rad in die Speichen fallen“). Leitung: Kurseelsorgerin Pfarrerinnen Verena Engels

Mittwoch, 25. Juli

19.30 Uhr, Maximilianbad (Hauskapelle): Abendmeditation
20.00 Uhr: Thema-Abend „Martin Buber“. Du sagend werde ich – ich. Leitung: Reha-Seelsorger Pastoralarreferent Egon Wieland

Gottesdienste für Kurgäste, Patienten und Heimbewohner – offen für jedermann

Sa, 21. Juli

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad
19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Klinik am Hofgarten (Säulenhalle)
19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 22. Juli

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Krankenhaus

Mo, 23. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 25. Juli

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss
18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Do, 26. Juli

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 27. Juli

8.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 28. Juli

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad
19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Hofgarten-Klinik (Säulenhalle)
19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 29. Juli

8.30 Uhr: EUCHARISTIE im Krankenhaus



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



INTERNATIONALES PRAYERFESTIVAL SOMMER 2018

Be
not
afraid!

Marienfried/Neu-Ulm
8-12 August 2018

Liebe Jugendliche und junge Erwachsene,

Ferien und Urlaubszeit nahen und wir, die JUGEND 2000, möchten Euch dieses Jahr zu einem ganz besonderen Event locken – dem Internationalen Prayerfestival vom 8. bis 12. August in Marienfried (bei Ulm) mit dem diesjährigen Weltjugentagsmotto „Be Not Afraid“!

Sei dabei, treffe coole Leute, höre interessante Talks, genieße die Festival-Atmosphäre und lass Dich bei ansprechender Musik mitnehmen auf die Suche nach Gott.

Lass dieses Event zusammen mit mehr als 2000 Festivalbegeisterten zu Deinem persönlichen Sommerevent werden und komme, wann und wie lange Du möchtest!

Teilnahme auf Spendenbasis

Nähere Infos zum Programm, zur Altersregelung und die Anmeldung findest Du unter www.prayerfestival.org

Sei dabei und lass Dich begeistern!

Deine JUGEND 2000

Weitere Infos zur JUGEND 2000 findest Du auf www.jugend2000.org

Pfarrämter / Pfarrsekretariate

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Franz Fluhr: Tel. 0157/52 69 16 05, diakonfranzfluhr@kirche-reute-gaisbeuren.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de
Gemeindereferentin Kerstin Ploil: Klosterhof 1, Tel. 409-41 78, kerstin.ploil@drs.de
Gemeindereferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Gabriela Dörfinger, Cordula Bulling, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr, donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Sprechzeiten Pfarrer Werner in Reute: in der Regel mittwochs
(nach der Schülermesse; vorherige Anmeldung im Pfarrbüro erbeten)
Diakon Fluhr: jeden Montag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Tipp: Mal auf der Homepage der Seelsorgeeinheit surfen

Unter www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de gibt es viel Interessantes, zum Beispiel auf der Startseite gleich zwei Buttons zum Bestellen des Kirchenanzeigers in digitaler Form (Newsletter)